

Homage an Jochen Ruindt



Die beiden "Classic-Mitglieder" der Ecurie Vienne waren im Rahmen des Histo Cup wieder im Einsatz. Bei herrlichem Wetter fand auf dem Salzburgring das 1. Jochen Rindt - Revival von 10. bis 12. September 2010 statt. Wie bekannt, war Jochen Rindt in den 60zigen Mitglied der von Curd Barry, Rolf Markl und Dr. Gunther Placheta - besser bekannt als Gunther Philipp gegründeten Ecurie Vienne und somit war dieser Rennstall von "Herrenfahrern" auch das erste Team vom Jochen Rindt.

Ing. August Deutsch brachte wieder den Porsche 908-02, den Kamerawagen von Steve McQueen an den Start und Ottokar Jacobs den Porsche 910. Jacobs startete in der Klasse über 2000 ccm, da er in der Klasse bis 2000 ccm keine interessanten Gegner fand. So standen die beiden Ecurie Vienne - Klassiker gemeinsam mit Paul Koppenwallner im Chevron B16, Heinz Janitz mit seiner 700 PS starken AC Shelby Cobra, sowie Christian Clerici mit dem Plymouth Cuda und anderen bärenstarker, großvolumiger Fahrzeuge am Start.

Im Training lag Deutsch in der Klasse 2 Plätze vor Jacobs. Im ersten Rennen lagen die beiden meist in front und lieferten sich einen packenden Klassen-Kampf, den Jacobs vor Deutsch entschied. Das Gesamtergebnis entschied Klaus Möst im BMW 320 Gruppe 5 für sich.

Im zweiten Lauf startete Jacobs vor Deutsch, wobei dieser immer näher an Jacobs herankam. Auf der langen Geraden konnte Jacobs zwar den Abstand wieder vergrößern, doch hatten beide gegen den viel schnelleren Chevron von Koppenwallner keine Chance. Die Klassenwertung lautete daher dann auch Koppenwallner - Jacobs - Deutsch. Gesamtsieger wurde hier Heinz Janits. Den zahlreichen Zuschauer wurde an diesem Wochenende Historischer Motorsport vom feinsten geboten und die agilen Akteure konnten wieder einmal besondere Rennwagen im Einsatz zeigen.